



Kinderschutzkonzept des BSV Dersim 1993 e.V.

(ehemals BSV Al-Dersimspor e.V.)

1. Präambel

Der BSV Dersim 1993 e.V. versteht sich als ein sozial engagierter, multikultureller Sportverein in Berlin-Kreuzberg, der Kindern und Jugendlichen einen sicheren, respektvollen und fördernden Raum bietet. Im Mittelpunkt unserer Vereinsarbeit stehen sportliche Entwicklung, Teamgeist, Fairplay und gegenseitige Wertschätzung – unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion oder sozialem Hintergrund.

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen vor jeder Form von Gewalt, Missbrauch, Vernachlässigung und Diskriminierung ist ein zentrales Anliegen unseres Vereins. Mit diesem Kinderschutzkonzept schaffen wir verbindliche Strukturen und Regeln, um allen Beteiligten – Kindern, Eltern, Trainer*innen, Betreuer*innen und Funktionsträger*innen – Sicherheit, Orientierung und Handlungssicherheit zu geben.

2. Zielsetzung

Das Kinderschutzkonzept des BSV Dersim 1993 e.V. verfolgt folgende Ziele:

- Kinder und Jugendliche im Verein vor körperlicher, seelischer und sexueller Gewalt zu schützen.
- Achtsamkeit und Sensibilität für mögliche Gefährdungen zu fördern.
- Klare Verhaltensregeln und Abläufe im Verdachts- oder Krisenfall festzulegen.
- Den respektvollen, wertschätzenden Umgang miteinander im Vereinsalltag zu stärken.

- Alle Mitarbeitenden, Trainer*innen und Betreuer*innen in ihrer Verantwortung zu schulen und zu unterstützen.

3. Risiko- und Potenzialanalyse

Unsere Vereinsarbeit findet in unterschiedlichen Kontexten statt: auf Trainingsplätzen, in Umkleiden, bei Fahrten, Turnieren oder in sozialen Medien. Daraus ergeben sich spezifische Risikobereiche, aber auch stärkende Strukturen:

Potenziale (Schutzfaktoren)	Risiken (Gefährdungsfaktoren)
Engagierte, bekannte Jugendtrainer*innen mit hoher sozialer Kompetenz	Umkleiden und Duschräume
Fester Trainingsplan mit Gruppenaufteilung nach Alter	Mögliche Direkte WhatsApp - Kommunikation mit Kindern
Hohe Elternbeteiligung und transparente Abläufe	Vereinfahrten oder Turniere mit Übernachtung
Offenheit gegenüber Vielfalt und kulturellem Respekt	Emotionale Nähe, private Kontakte oder Geschenke
Präsenz des Jugendleiters bei den Teams	Fehlende Sensibilisierung für Grenzverletzungen

4. Verantwortlichkeiten und Strukturen

Vorstandsverantwortlicher Kinderschutz:

Tarik Karaduman (Jugendleiter, Vorstandsmitglied)
jugend@bsv-dersim.de

Unabhängige Ansprechperson (**außerhalb** des Vorstands): Durul Bingölo

Diese Person steht Kindern, Jugendlichen, Eltern und Mitgliedern als neutrale und

vertrauliche Kontaktstelle zur Verfügung. Sie nimmt Meldungen entgegen, dokumentiert diese und vermittelt bei Bedarf an externe Fachstellen (z. B. Landessportbund Berlin oder Kinderschutz-Zentrum).

5. Prävention und Schulung

5.1 Erweitertes Führungszeugnis

Alle Personen, die regelmäßig mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, müssen ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen. Dies wird alle fünf Jahre überprüft. Ohne Vorlage oder bei relevanten Einträgen nach § 72a SGB VIII ist eine Mitarbeit im Kinder- und Jugendbereich ausgeschlossen.

5.2 Schulung und Information

- Jährliche Kurzschulung zum Thema Kinderschutz, Grenzverletzungen und Prävention.
- Einführungsschulung für neue Trainer*innen und Betreuer*innen.
- Informationsveranstaltung für Eltern über das Schutzkonzept und Kommunikationswege.

5.3 Verhaltenskodex

Alle Trainer*innen, Betreuer*innen und Vorstandsmitglieder verpflichten sich schriftlich auf den Verhaltenskodex des BSV Dersim 1993 e.V mit einer Vereinbarung.

6. Intervention und Meldeverfahren

Im Verdachtsfall gilt: „Hinsehen, handeln, Hilfe holen“ – niemals wegsehen oder vertuschen.

1. Wahrnehmung / Hinweis: Trainer*in, Elternteil oder Kind meldet einen Vorfall.
2. Dokumentation: Der Sachverhalt wird sachlich und vertraulich notiert.
3. Information: Die Kinderschutz-Anprechperson wird informiert.
4. Einschätzung: Der Fall wird gemeinsam mit dem Vorstand und ggf. externen Fachstellen bewertet.
5. Schutzmaßnahmen: Vorrangig wird das betroffene Kind geschützt.
6. Weiterleitung: Bei konkretem Verdacht wird das Jugendamt oder die Polizei eingeschaltet.
7. Nachsorge: Betreuung und Begleitung des betroffenen Kindes bzw. der Familie durch Fachstellen.

7. Kommunikation und Partizipation

Kinder und Jugendliche werden regelmäßig über ihre Rechte, Grenzen und Ansprechpersonen informiert. Eltern werden aktiv einbezogen und über das Schutzkonzept informiert (Website). Trainer*innen fördern eine offene Gesprächskultur im Team und reagieren sensibel auf Anzeichen von Belastung.

8. Kooperation und Netzwerke

Der BSV Dersim 1993 e.V. arbeitet mit externen Fachstellen zusammen und ist im Prozess der Beantragung eines Kinderschutzsiegels von Landessportbundes Berlin.

- Landessportbund Berlin – Kinderschutzstelle (Tel. 030 / 300 02 0)
- Kinderschutz-Zentrum Berlin (Tel. 030 / 683 91 00)
- DFB-Kinderschutzportal
www.dfb.de/nachhaltigkeit/gemeinschaft/kinder-und-jugendschutz

9. Überprüfung und Beschluss

Dieses Konzept wurde vom Vorstand des BSV Dersim 1993 e.V. am 4.11.2025 beschlossen. Es ist für alle Vereinsmitglieder verbindlich und wird jährlich überprüft sowie bei Bedarf angepasst.

10. Leitsatz

„Ein sicherer Verein ist ein starker Verein.“

Wir schauen hin, wir handeln – und wir schützen.“